

## Verkehrsversuch, Rettungshubschrauber, Grundschule Warmbronn ....

Irgendwie läuft nicht alles rund. Der Petitionsausschuss des Landtages hat beschlossen, dass Christoph 41 verlegt werden soll. Der Verkehrsversuch in der Brenner- und Eltinger Str. startet nun erst Mitte Juni. Und die Grundschule Warmbronn ist weiterhin mit einem großen Fragezeichen versehen.

### Verkehrsversuch mit Startschwierigkeiten

Bereits Ende April hätte der Verkehrsversuch in der Brennerstr. und der Eltinger Straße starten sollen. Mit Mehrheitsbeschluss im Gemeinderat soll in den beiden Straßen eine Fahrspur nur noch für Busse und Fahrräder zur Verfügung gestellt werden. Der Test, so auch der Drucksache vom November 2021 zu entnehmen, soll 6 Monate laufen und dann ausgewertet werden. Nun gab es wohl Lieferschwierigkeiten beim erforderlichen Material für die Abtrennung. Böse Zungen haben dann bereits behauptet, dass der Test sowieso erst im Frühjahr 2023 starten würde.

Wie wir aus der Pressemitteilung der Stadtverwaltung erfahren durften, startet der Test, wenn alle Voraussetzungen vorhanden sind, am Dienstag, den 14. Juni 2022. Da sind wir mal gespannt, ob das alles so klappt. Na ja, aber wenn die Staatssekretärin aus dem Verkehrsministerium Elke Zimmer MdL (GRÜNE) ein paar Tage später den Test anschauen will, wird man jetzt schon in die Puschen kommen (müssen). Und der Test soll ja 6 Monate laufen. Das wäre dann bis Mitte Dezember. Allerdings war im Amtsblatt vom 08.06.2022 zu lesen, dass der Test Ende November enden soll. Warum soll nicht die volle Zeit die Verkehrsströme beobachtet werden? Will man die Adventszeit, weil es da vielleicht auch zu mehr Verkehr kommen könnte, einfach so außen vor lassen? Da werden wir als CDU-Fraktion sicherlich ein Auge drauf haben.

Übrigens gibt es den 6-monatigen Test nur, weil dies von unserem Fraktionsmitglied Willi Wendel vorgeschlagen wurde. Wenn es nach dem OB gegangen wäre, wäre die „Umweltzone“ sofort endgültig umgesetzt worden. 15 Mill.(!) EUR stehen hierfür für die kommenden Jahre im städtischen Haushalt.



## Ganztageschule in Warmbronn lässt weiter auf sich warten

Sicherlich haben Sie den ausführlichen Zeitungsartikel in der Leonberger Kreiszeitung zum Thema Neubau/Sanierung der Ganztageschule in Warmbronn gelesen. Und sicherlich auch zur Kenntnis genommen, dass bei einer Probeabstimmung in der Gemeinderatssitzung im Mai 2022 kein klares Ergebnis pro/contra Neubau/Sanierung erkennbar war. Wissen muss man aber auch, dass an dem Abend einige Gemeinderäte nicht anwesend waren. Wie hätte das Ergebnis der Probeabstimmung ausgesehen, wenn alle Gemeinderäte mitgestimmt hätten? Schwer zu sagen. Was wir wissen ist, dass das Thema Waldabstand den Fachleuten hätte schon früher bekannt sein müssen. Ärgerlich ist auch, dass uns immer wieder irgendwelche Zahlen vorgelegt werden, die dann nicht so richtig nachvollziehbar sind.

So zum Beispiel an dem Abend der Gemeinderatssitzung, wo durch den Baubürgermeister Brenner mitgeteilt wurde, dass bei einem Umbau das Stellen von Containern, damit der Unterricht weiterhin möglich ist, wesentlich teurer sei als das Stellen von Containern bei einem Neubau. Lt. Warmbronner Ortschaftsräten könne aber durchaus die Sanierung größtenteils im laufenden Betrieb stattfinden, so wohl die Aussage eines Architekten. Und wir wissen auch immer noch nicht, welche Gesamtkosten bei einem Neubau incl. Abriss des seitherigen Gebäudes etc. gegenüber einer Sanierung mit Unwegbarkeiten wie evtl. Schadstoffe, Brandschutz etc. auf die Stadt zukämen. Und wofür gibt es welche Zuschüsse? Auch das ist zu klären. Daher war die Probeabstimmung eigentlich eine Farce.

Sind doch bisher nicht alle Fakten und Daten auf dem Tisch. Die sollen wir nun endlich(!) vor der Sommerpause bekommen. Wie lange diskutieren wir schon zu dem Thema Ganztageschule Warmbronn?

## Rettungshubschrauber Christoph 41 ade?

Auch wenn der Gemeinderat letztendlich über den Standort des Rettungshubschraubers nicht entscheiden kann, so hatte er doch mittels der Resolution zum Ausdruck gebracht, dass ihm der Verbleib hier am Standort wichtig ja sogar sehr wichtig ist. Auch die CDU-Fraktion hatte sich einstimmig für den Erhalt ausgesprochen. Und: Mit so einer schnellen Entscheidung des Petitionsausschusses für die lt. Gutachten vorgesehene Verlegung hatten dann auch wir nicht gerechnet. Und das, obwohl manche Punkte noch gar nicht im Detail geklärt sind oder ganz außen vor gelassen wurden, wie die Wetterverhältnisse an einem anderen Standort. Wir können nicht nachvollziehen, dass das hohe Verkehrsaufkommen rund um Leonberg, am Leonberger Dreieck und am Stuttgarter Kreuz so gar keine Rolle spielen sollen. Auch nicht der finanzielle Aspekt, Landeplatz an einem neuen Standort und nicht zu vergessen, evtl. Einwände der Bewohner am neuen Standort. Darauf hatte schon die Fraktionsvorsitzende Elke Staubach bei der Anhörung hingewiesen. Hier in Leonberg lebt die Bevölkerung seit Jahrzehnten mit dem Rettungshubschrauber und ist dankbar, dass er so zeitnah abhebt und seine Einsätze ohne Probleme fliegen kann, um Leben zu retten.

Für die Gemeinderäte war daher auch immer klar, dass bestimmte Bodenflächen für eine evtl. Bebauung kritisch gesehen werden, da hier der Rettungshubschrauber seine Einfugschneise hat. Eine Wohnbebauung war daher für den Rat links des Krankenhauses Richtung Gartenstadt tabu. Der OB und auch der Landrat wollen sich wohl weiter für den Erhalt am jetzigen Standort stark machen. Das begrüßen wir sehr! Unsere Abgeordneten, so die Info, bringen die vielfältigen Argumente in Fraktion und Gesprächen zur Geltung. Wir, die CDU-Fraktion Leonberg, werden weiterhin für den jetzigen aus unserer Sicht sehr gut akzeptierten Standort werben.



## Leobad: weitere Parkplätze bei schönem Wetter wo zu finden?

Die Freibadsaison hat begonnen und schon geht die Sucherei nach einem Parkplatz bei schönem Wetter wieder los. Klar gibt es jede Menge Parkplätze zwischen Leobad und Tennishalle des Sportvereins und dann noch Ausweichparkplätze an der Berliner Str. gegenüber vom Jugendhaus sowie auf dem Schotterparkplatz in der Bruckenbachstr. und am Wochenende auch Möglichkeiten im Industriegebiet Hertich. Aber das reicht bei richtig heißem Wetter trotzdem nicht. Dann wird durch die Anliegerstraßen gekurvt. Früher konnte man noch gegenüber der Mercedes-Werkstatt an der Bruckenbachstr. Richtung Esso-Tankstelle parken. Aber da ist die Schranke zu. Einsam und alleine steht dort Stand 08.06.2022 ein Gelenkbus. Warum auch immer er dort steht und warum auch immer die Schranke auch bei großer Hitze nicht geöffnet wird.

Vielleicht will man ja weniger Besucher im Leobad.

Die fahren dann aus lauter Frust zu einem anderen Freibad und kommen nie wieder!



## Spielplatz Tiroler Straße – nächste Info

Haben wir stolz in der letzten Ausgabe berichtet, dass nach unseren Hinweisen und Anregungen, die wir aus Mitteilungen der Bevölkerung erhalten hatten, Optimierungen umgesetzt wurden bzw. umgesetzt werden sollen, so ist nun seit Wochen ein Teil des Spielplatzes gesperrt. Die Rutsche „schläft“ vor sich hin. Aus den Gummimatten rund um die Rutsche wuchert das Gras. Ein Querbalken vor der Rutsche wurde höher gesetzt, damit auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen eine Möglichkeit haben, diese Rutsche zu erreichen. Schließlich war das Thema Inklusion bei diesem Spielplatz mit beschlossen worden. Nun muss wohl der TÜV nach der Änderung die Rutsche wieder abnehmen und freigeben.

Warum das alles so lange dauert, entzieht sich leider unserer Kenntnis. Schade, bei dem schönen Wetter würde die Rutsche bestimmt stark frequentiert werden.



## Wir sind wieder in Präsenz erreichbar!

Im Fraktionszimmer finden wieder **Sprechstunden** statt. Allerdings mit Voranmeldung.

Wir bieten auch einen Austausch per Video oder telefonisch an, wenn gewünscht.

Erreichen können Sie uns zur Terminvereinbarung unter:

info@cdu-fraktion-leonberg.de oder 07152-41761(AB).

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen!